



Zwei Festnahmen nach Google Maps Hinweis im Vermisstenfall

Die spanische Polizei hat zwei Personen festgenommen, nachdem ein Google Maps-Bild Hinweise im Fall einer vermissten Person lieferte. Das Bild zeigt eine verdächtige Szene in Tajueco.



Die spanische Polizei hat zwei Personen im Zusammenhang mit einem Vermisstenfall festgenommen, nachdem ein Fahrzeug von Google Maps ein Foto gemacht hat, das offenbar zeigt, wie jemand einen großen Gegenstand in den Kofferraum eines Autos lädt.

Details zum Vermisstenfall

Ein Mann und eine Frau wurden aufgrund der vermuteten Verbindung zum Verschwinden und Tod eines vermissten Mannes am Mittwoch von der Polizei festgenommen. Ein

Verwandter des Mannes hatte ihn im November letzten Jahres als vermisst gemeldet, nachdem er verdächtige Nachrichten von dessen Handy erhalten hatte.

Verdächtige Nachrichten und Ermittlungen

Obwohl der Mann zuvor regelmäßig mit seinem Verwandten kommunizierte, sendete er plötzlich Nachrichten, in denen er von einer neuen Partnerin sprach, angab, in eine andere Region des Landes zu ziehen, und erklärte, er würde sein Handy entsorgen, so die Polizeiaussage. Diese Informationen führten zu weiteren Ermittlungen, in deren Verlauf die Polizei das Google Maps Bild entdeckte. Dieses Bild könnte ein Fahrzeug zeigen, das möglicherweise mit einem Verbrechen in Verbindung steht.

Das aufgenommene Bild

Das Bild, das weiterhin auf Google Maps zu sehen ist, wurde im Oktober in Tajueco, einem kleinen Dorf in der Provinz Soria in der Region Kastilien und León, aufgenommen. Es zeigt eine Person, die sich über den Kofferraum eines roten Autos beugt, in dem sich ein großer Gegenstand befindet, der in ein helles Tuch gewickelt ist.

Festnahmen und weitere Entdeckungen

Am 12. November nahm die Polizei die Ex-Freundin des vermissten Mannes sowie einen weiteren Mann fest, der zuvor eine Beziehung zu der Frau hatte. Ihnen wird eine mögliche Beteiligung am Tod und Verschwinden des Mannes vorgeworfen. Zudem entdeckte die Polizei am 11. Dezember in einem nahegelegenen Friedhof einen stark verwesten Torso, der noch nicht offiziell identifiziert wurde, aber laut Polizei möglicherweise dem Opfer gehört.

Fortsetzung der Ermittlungen

Die Ermittlungen zu diesem komplexen Fall dauern an.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at